

Toni Tuklan, Tom Pulse und der FLVW: Gemeinsam gegen Rassismus

Geredet wird viel, gesungen auch und in diesem Fall auch etwas getan: Gegen Rassismus und Diskriminierung. Der Künstler Toni Tuklan zusammen mit Tom Pulse und dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) gehen gemeinsam neue Wege. Mit dem der Track „Can't Wait Till Dawn“, will der Künstler für Toleranz werben und ein wenig Licht ins Dunkel bringen. Die Idee zur Kooperation entstand in der Arbeitsgemeinschaft „Integration“ des FLVW. Darauf weist jetzt der 1. Vorsitzende des SuS Rünthe Dietmar Wurst hin.

„Can't wait till dawn, to welcome a bright new day“ – dies ist die Vision des Künstlers mit der er positive Gefühle wecken möchte und zudem deutlich macht: Wir stellen uns jeden Tag den Herausforderungen, die er mit sich bringt. „Ich kann es kaum erwarten, bis zum Morgengrauen, um einen strahlenden neuen Tag zu begrüßen, voller Freude, Hoffnung und Einheit“, so die deutsche Übersetzung des Songs, mit dem Tuklan gegen Hass jeder Art und Unterdrückung ansingt.

Positive Gefühle erfährt Toni Tuklan auch durch seine integrative Arbeit in verschiedenen Projekten, wie beispielsweise „Glücklich geht einfach“ (Sportartikel für Afrika) mit dem SuS Rünthe.

Die Kraft, Gefühle zu wecken und gleichzeitig Menschen mit verschieden kulturellen und sozialen Hintergründen zu verbinden, haben Musik und Fußball gemeinsam. Diese Arbeit wird auch vom Künstler in der AG Integration selbst fortgeführt. Weitere Projekte sollen auf etwas andere Art für Integration werben.